

Alte Drucke

Leichpredigt/ || Bey der Christlichen || Begräbniß der Erbarn vnnd Ehrenthu=||gendsamen Frawen/ Marthae/ Des Ehrenvehsten || vnd Wolweysen Herrn ...

Selnecker, Nikolaus

Leipzig, 1588

VD16 ZV 31061

1. Corinth. 15. DVrch einen Menschen kömpt der Todt/ vnd durch einen Menschen die Aufferstehung der Toden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148294

1. Corinth. 15.

Drch einen Menschen kömpt der Tode/
vnd durch einen Menschen die Außer-
stehung der Todten.

S Eliebten in Christo. Der heil-
ge Apostel Paulus machet mit diesen worten
eine vergleichung / vnd helt gegen einander
den ersten irrdischen Adam / vnd den andern
himlischen Adam / vnd zeiget an: Wer ein
jeder vnter diesen beyden Menschen sey. Vnd
zum Andern / was wir von einem jeden haben. Vnd zum Dri-
ten / was wir in einem jeden sind / oder wie wir in beyden be-
funden werden.

1. Christlich / spricht er / Adam der erste sey ein Mensch / vom
Gott erschaffen aus Erden / doch zum Ebenbilde Gottes /
vnd / weil er gefallen / müsse er widerumb mit seinem Leib zur
Erden werden / wie die Historia der Schöpfung im Ersten
Buch Moses bezeuget. Dieser Adam ist gefallen / vnd hat
Gottes Gebot vbertreten. Daher ist der Tode kommen vber
vnd auff alle Adams vnd Eua Kinder / Roman. 5. Wer nu
ein Mensch ist oder heist / der ist ein Sünder / vnd muß hören
diese wort: Du solt des Todes sterben. Vnd das ist vnd
heisset Adam / ein Mensch / sündhafftig vnd sterblich: Aber dies
sem irrdischen Adam / vnd Vater alles Elends / wird entgegen
gesetzt ein ander Adam / nemlich / Gottes eingeborner Sohn /
der auch Mensch worden ist / nicht aus Erden von newem er-
schaffen / sondern empfangen vom heiligen Geist / geboren aus
der Jungfrauen Maria / vnd also wahrer Gott vnd wahrer
Mensch

Mensch in einer Person / vnnnd zweyen vnterschiedlichen vnd doch vnzutrennlichen Naturen / vnser Gott vnd Bruder / vnd vnser Fleisch vnnnd Blut. Dis ist der Himlische Adam / der nicht felleet / sondern thut den willen Gottes seines Vaters willig vnd gern / vnd leidet / was der Mensch / der gefallen / leiden solte / vnd kommet wol vnser halben vnschuldig in Tode / aber er stehet widerumb bald auff / durch Göttliche Krafft vnnnd Macht (denn er ist Gott) vnd richtet mit sich auff auch alle andere Menschen / nur mit dem vnterscheid / das die / so an ihn glauben / auferstehen zum ewigen Leben / die andern aber zur Verdammniß / Johan. 5.

SO haben wir nu zween Adam : Einen im Artickel der Schöpfung. Den andern im Artickel der Erlösung. Vnd sind beyde Menschen / Aber sehr vngleich. Der erste ist nur Mensch. Der ander aber ist Gott vnd Mensch / Emmanuel.

2. Jetzt kömpt nu der Ander Punct / was wir von ein jes den Adam haben. Denn von dem ersten irrdischen Adam haben wir wol / als seine Kinder vnd Nachkommen / durch Gottes ordnung vnser Menschlich Natur vnd Wesen / aber durchs aus gang verderbt / vnd / wie zuuor gesagt / sündhafftig vnd sterblich. Gott hat wol den Menschen geschaffen zum ewigen Leben / vnd hat ihn gemacht zum Bilde / das er gleich sein sol / wie er ist. Aber durchs Teufels neid ist der Tode in die Welt kommen / Sapient. 2. Denn der böse Feind hat Euam betrogen / welche den Adam mit sich verführet / vnd ist also durch einen Menschen die Sünde kommen in die Welt / vnd durch die Sünde der Tode / zu allen Menschen durchgedrungen / dieweil sie alle gesündigt haben. Denn gleich wie ein Breth / (das ich das alte Gleichniß erzehle) das zuuoran stehet / vnd daran alle andere Brethe anleihen / oder gelegt sind / wenn dasselbig felleet / so fallen die andern alle hernach / Also da Adam gefallen / sind wir alle gefallen / Denn wir kommen alle von ihm

ihm her / vnd sind einer Natur / eines Gebläts / einer Eigens-
schafft / einer Schuld / vnd alle von Natur Kinder des Zorns.
Darumb spricht Moses: **W E R** / dein Zorn machts /
das wir so vergehen / vnnnd dein Grim / das wir so
plötzlich dahin müssen. Der Mensch vom Weib ge-
boren / ist ein Erackind / lebt kurtze zeit / vnd ist voll
vnrube. Gehet auff wie eine Blum / vnd fellet ab /
fleucht wie ein Schatten / vnd bleibet nicht / Hiob 14.
Aber dem sey / wie ihm wolle / so sollen wir jetzt Christum recht
anschawen vnd erkennen / von dem wir haben allen rath vnd
rechte hülffe wider die Sünde vnnnd Todt. Denn wo die
Sünde mechtig worden ist / da ist die Gnade viel
mehrtiger worden / auff das / gleich wie die Sünde
geherrschet hat zu dem Todt / also auch herrsche die
Gnade durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben /
durch Jesum Christ / Roman. 5. Denn an Christo Je-
su haben wir die Erlösung / durch sein Blut / nemlich /
die vergebung der Sünden / nach dem Reichthumb
seiner Gnade / Ephes. 1. Vnd da wir todts waren in den
Sünden / hat vns Gott mit Christo lebendig gema-
chet / vnd hat vns geschenckt alle Sünde / vnd ausge-
tilget die Handschrift / so wider vns war / Coloss. 2.

3. Darumb (auff das wir zum Dritten Pünctlein kom-
men) wie wir in dem ersten Adam alle sind Sünder / vnd dem
Tode vnterworffen / vnd vnser Sünde / Elend vnd straffen /
die zeitlich vnd ewig / Geistlich vnd Leiblich / innerlich vnd eus-
serlich sind / immerdar mit vns tragen / fühlen vnd erkennen /
Also sind wir in dem andern Adam / vnserm **H E R R** Chri-
sto Jesu / der Mensch worden ist / vnd sich offemahls nennet des
Menschen Sohn / vns aber seine Brüder / wider zu recht ge-
bracht / geheilet / gesund / gerecht / rein / heilig vnd lebendig ge-
macht. Er ist nu der Erstling vnd das Heupt. Wir folgen ihm
nach.

nach. Vnd Gott der Vater sihet vns/die wir an seinen Sohn
vns halten/ nicht an nach dem ersten Adam/als Sünder/vnd
des Todes schuldig/ sondern nach dem andern Adam/ der den
Tode vberwunden/ vnd der vns nach sich zeucht aus dem To-
de/ wie in der allgemeinen Auferstehung der Todten wir in der
That vnd im Werck erfahren vnd sehen werden. Innerhalb
aber / ob wir gleich gewiß sind / das wir sterben müssen/so sind
wir doch noch mehr gewiß/das wir auferstehen werden. Denn
so krefftiger / mechtiger vnd gewaltiger der H & X X Christus
ist / denn der erste Adam / von dem die Sünde vnd der Tode
herkömmet/so gewisser ist auch vnser Auferstehung vnd Leben/
denn vnser Tode. Christus ist Gott vnd Mensch / vnd ein
H & X X des Todes vnd des Lebens / Allmechtig vnd wahr-
haftig. Adam aber ist nur ein blosser/vnd nach dem Fall / ein
armer sterblicher Mensch. Ist es nu gewiß/das wir wegen der
Sünden sterben müssen / wie es leider all zu gewiß ist/ vnd wir
alle erfahren/ey/so ist es noch tausend mahl mehr gewisser/das
wir im Tode nicht bleiben / sondern auferstehen werden mit
vnsern Leiben von den Todten zum Leben. Sonst müste Chris-
tus weniger sein denn Adam/vnd weniger krafft vnd Wirkung
haben/vnd müste vnser Glaub vnd hoffnung falsch vnd nichts
sein/vnd Gott vnd sein Wort müste auch falsch erfunden wer-
den. Aber (Gott lob) wir wissens besser/vnd sind vnser Aufer-
stehung gewisser/ denn wir vnseres Todes sind/vnd können mit
diesem Glauben/ Trost vnd Hoffnung dem Tode vnd allen
Feinden wol allem ihrem Zorn entsigen / vnd vns für nichts
fürchten. Roman.8. Ist Gott für vns/wer wil wider vns
sein? Gott sey danck / der vns den Sieg gegeben hat
durch vnsern D & X X X Jesum Christ.

In solchem Glauben/Trost vnd Bekenntniß hat gelebet/
vnd ist nu aus diesem Jammerthal abgeschieden vnser Christli-
che liebe Nieschwester in Christo / die Erbare vnd Ehrethun-
gend,

gendsame Frau / Martha / des Ehrenvesten / Erbarn vnd
Wolweyßen Herrn Donat Baderhorns / Bürgern vnd Stades
richters zu Meissen / seligen / nachgelassene Witwe / ein from/
ehrlich vnd vnuerworren Weib / die Gott vnd sein Wort lieb
gehabt / vnd in ihrer schwachheit gedultig gewest / vnd sich mit
festem Glauben an die wort gehalten : Also hat Gott die
Welt geliebet / (welche wir jetzt gesungen haben) vnd darauff
sich mit dem Leib vnd Blut vnsers Heylands Jesu Christi ge-
fast gemacht / vnd seliglich ihren Geist in die Hende ihres trewe-
en Schöpfers vnd Erlösers vertrauet vnd befohlen / da sie
denn jetzt lebet in ewigen Freuden / biß der H E R R Christus
auch ihren Leib aufferwecken wird / nach der Zusag : Deine
Toden werden leben / vnd mit den Leichnam auffers-
stehen. Wacht auff vnd rühmet / die ihr liegt vnter der
Erden. Denn dein Thaw ist ein Thaw des grünen
Feldes / Esaie 26. Siehe / ich wil ewere Greber auff-
thun / vnd wil euch / mein Volck / aus denselbigen hers-
aus holen / Ezechiel. 37. Wolan / Gott helffe vns auch gnes-
diglich hernach / vnd erhalte vns bey seinem Wort biß an vnser
Ende / Amen. Gott dem Vater / Sohn / vnd heiligem
Geist / sey Lob / Preiß / Ehr vnd Danck in
alle Ewigkeit / Amen.



EPI